



FRAUEN
KULTUR
BÜRO
NRW

**WONDERLANDS –
FÜHRUNGSPPOSITIONEN IN
DEN PERFORMING ARTS**
SYMPOSIUM IM
SCHAUSPIEL DÜSSELDORF
CENTRAL
2.11. – 3.11.2018

**78% MÄNNERANTEIL
IN DEN INTENDANZEN
UND SPARTENLEITUNGEN
UND 78% ALLER
INSZENIERUNGEN AUF
GROSSEN BÜHNEN
WERDEN VON
REGISSEUREN GELEITET –
DAS IST DIE REALITÄT!**



/ Mit dem zweitägigen Symposium setzt das Frauenkulturbüro den Rahmen, um die aktuelle Diskussion zur Geschlechtergerechtigkeit in den Performing Arts zu konzentrieren.

Die öffentlichen Forderungen und Ideen werden in einem gegenderten Rahmen neu diskutiert. Die verschiedenen Fragestellungen und Perspektiven zu Führung, welche die strukturellen Schwierigkeiten, Arbeitsklima, Umgang mit Macht und Karriere, Arbeitsformen und -modelle, aber auch die Tabus wie Vereinbarkeit von Familie, Privatleben, Umgang mit Scheitern und Machtmissbrauch beinhalten, werden wissenschaftlich hinterfragt.

Die Künstlerinnen befinden sich in einem fundamentalen Arbeitskampf und es gilt den notwendigen Kulturwandel anzuheizen, sich auszutauschen, im Gespräch zu bleiben und Lösungen langfristig in den Alltag der Institutionen zu implementieren.

Es gilt ein „weißes Blatt“ zu füllen! Wissenschaftliche Vorträge, Lectures und Paneldiskussionen bilden die Grundlage der Gespräche, die gemeinsam von Theatermacher*innen, Expert*innen, Wissenschaftler*innen und Trägern geführt werden.

FREITAG 2.11.2018

/ 13.00 Uhr Eröffnung: Grußworte Dr. Hildegard Kaluza

Leiterin der Kulturabteilung des Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Oliver Keymis Vorsitzender Kultur und Medienausschuss, Landtags Vizepräsident

Dr. Ruth Seidl Vorstandsvorsitzende Frauenkulturbüro NRW e.V.

/ 13.40 – 14.10 Überblick über den aktuellen Forschungsstand „Frauen in Kultur und Medien“.

Gabriele Schulz Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrats

/ 14.20 – 15.30 Code of Conduct – Kann dieser ein Instrument zur Gleichberechtigung von Frauen in Führungspositionen der Performing Arts sein? Kann das Selbstverständnis Mitarbeiter*innen und Künstler*innen aktiv vor Machtmissbrauch und sexueller Belästigung zu schützen dazu dienen, eine diskriminierungs- und angstfreie Atmosphäre zu schaffen, in welcher Frauen selbstverständlich aufsteigen und Organisationen führen? Brauchen Frauen zum Aufstieg in Führungspositionen Schutz oder Empowerment?

Panel mit:

Sonja Anders Chefdramaturgin Deutsches Theater Berlin und designierte Intendantin des Schauspiel Hannover

Wilfried Schulz Generalintendant Düsseldorfer Schauspielhaus

Patricia Nickel-Dönicke Chefdramaturgin und stellv. Intendantin Theater Oberhausen

Marc Grandmontagne Geschäftsführender Direktor und Vorstand des Deutschen Bühnenvereins

Moderation: Harald Wolff Vorstandsvorsitzender der Dramaturgischen Gesellschaft und Chefdramaturg am Theater Gießen

/ 15.40 – 16.20 Kunstfreiheit oder Diskriminierung? – Genderspezifische Arbeitsbedingungen an deutschen Theatern

Prof. Dr. Axel Haunschild Direktor des Instituts für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover

/ 16.30 – 17.00 Uhr Kaffeepause

OPEN MIC auf der Brücke

/ 17.00 – 17.15 Nicola Bramkamp Artistic Director SAVE THE WORLD

/ 17.15 – 17.25 Pro Quote Bühne

/ 17.25 – 17.35 Slot wird unter den Anmeldungen verlost

/ 17.40 – 18.40 Because it is 2018! – Politische Verantwortung zur Gleichberechtigung. Unterstützen Träger die strukturelle Diskriminierung von Frauen in Führungspositionen? Ist es eine politische Aufgabe, Geschlechtergleichheit in den Kulturinstitutionen zu fixieren?

SAMSTAG 3.11.2018

Podiumsdiskussion mit:

Jörg Stüdemann Kulturdezernent und Kämmerer der Stadt Dortmund

Johannes Schatz Vorstandsvorsitzender artbutfair Deutschland

Moderation: Julia Redl Referentin Deutscher Bühnenverein

OPEN MIC auf der Brücke

✓ **18.40 – 18.50** Bund der Szenografen

✓ **18.50 – 19.00** Slot wird unter den Anmeldungen verlost

✓ **19.00 – 19.10** Slot wird unter den Anmeldungen verlost

✓ **ab 19.15** offene Gespräche auf der Brücke

✓ **20.00** Vorstellung: „Eva und Adam“

Eva gab Adam den Apfel, und beide erkannten, dass sie nackt waren. Die erste aller Frauen ist in der Schöpfung sekundär und in der Sünde primär. Das reicht dann auch als Rechtfertigung für die jahrhundertelange Unterdrückung all ihrer Töchter. Oder?

Regie: Christoph Seeger-Zurmühlen

(Steuerkarte: 11,00 € bitte mit dem Anmeldebogen bestellen)

✓ **ab 9.00 Uhr** Willkommenskaffee und Anmeldung

✓ **10.00 – 10.50** The winner takes it all? – Familie vs. Führungsposition. Wie ist die Vereinbarkeit von Familie und Führungsposition in dem System Theater mit seinen Arbeitszeiten und Strukturen überhaupt durchsetzbar? Welche Abhängigkeiten entstehen zwischen Leitungsposition und Familie? Welche Modelle und Visionen sind tragfähig?

Panel mit:

Nicola Bramkamp Artistic Director SAVE THE WORLD und ehem. Intendantin Schauspiel Bonn

Elisabeth Wilfert Gleichstellungsbeauftragte Stadt Düsseldorf

Roland Koberg Leitender Dramaturg Volkstheater Wien

Moderation: Felicitas Zürcher Leitende Dramaturgin Schauspiel Düsseldorf

✓ **11.10 – 12.00** Diversity – Konfetti fürs Image? Wie kann die Aussage "Wir sind ein Haus für alle" wirklich Realität sein? Wie kann Diversität durch eine Leitung implementiert werden? Welche Wechselwirkungen entwickeln sich zwischen Führung und dem Anspruch ein gendergerechtes, interkulturelles Haus zu führen?

Impulse und Gespräch:

Inez Boogaarts Geschäftsführerin der Zukunftsakademie NRW

Dr. Kathrin Mädler Intendantin Memmingen

Janina Benduski Vorsitzende Bundesverband Freie Darstellende Künste

Moderation: Stawrula Panagiotaki Dramaturgin am Schauspiel Köln und für das feministische Kollektiv SWOOSH LIEU

✓ **12.05 – 12.20** Kaffeepause

✓ **12.30 – 13.00** Vortrag: „Führungsposition – soll ich mir diesen Stress antun?“ Warum wählen Frauen Stellen in der Kunst und Kultur?

Prof. Dr. Annette Zimmer Institut für Politikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Mitglied der interdisziplinären DFG-Forscherguppe "Krisengefüge der Künste"

✓ **13.25 – 14.25** Mittag Mittagspause

✓ **14.30 – 15.20** Kreative Arbeit von morgen. Wie kann Kulturarbeit zukünftig aussehen? Inwieweit können neue Arbeits- und Organisationsmodelle die Gleichberechtigung innerhalb der Führungspositionen in Kulturbetrieben unterstützen?

Impulse und Gespräch:

Michael Schindhelm Schriftsteller, Filmmacher, Kurator u. Kulturberater

Dr. Alexandra Manske Soziologin und Politikwissenschaftlerin

Moderation: Janina Benduski Vorsitzende Bundesverband Freie Darstellende Künste

OPEN MIC auf der Brücke

✓ **15.30 – 15.40** Dramaturgische Gesellschaft

✓ **15.40 – 15.50** Slot wird unter den Anmeldungen verlost

✓ **15.50 – 16.00** Slot wird unter den Anmeldungen verlost

✓ **16.10 – 17.00** Ermächtigung der Frau in den Darstellenden Künsten? Mit welchen Praxen und Methoden positionieren sich Frauen in der Kultur? Inwieweit können diese der Geschlechterparität in Führung zuträglich sein?

Impulse und Gespräch:

Dr. Mithu Sanyal Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Journalistin

Stawrula Panagiotaki Dramaturgin am Schauspiel Köln und für das feministische Kollektiv SWOOSH LIEU

✓ **17.00 – 17.15** Kaffeepause

／ **17.20 – 18.10** Man up!?! – Weiblicher und männlicher Umgang mit Karriere- und Karriereplanung? Weibliche Karriereplanung – notwendig und strategisch sinnvoll? Was sind die Erwartungen an Frauen in Leitungspositionen? Gibt es männliches und weibliches Scheitern?

Impulse und Gespräch:

Stephanie Gräve Intendantin Voralberger Landestheater und ehem. Schauspielregisseurin Bern

Sabine Hansen Director Executive Search Kienbaum Consultants International GmbH

Moderation: Stawrula Panagiotaki Dramaturgin am Schauspiel Köln und für das feministische Kollektiv Swoosh LIEU

OPEN MIC auf der Brücke

／ **18.15 – 18.25** Ensemble-Netzwerk, Lisa Jopt

／ **18.25 – 18.35** Slot wird unter den Anmeldungen verlost

／ **18.35 – 18.45** Slot wird unter den Anmeldungen verlost

／ **18.45** **Résumé und Verabschiedung** Frauke Meyer Künstlerische Projektleitung, Frauenkulturbüro NRW

／ **Ab 19.00** gemeinsamer Ausklang auf der Brücke

／ **Das Frauenkulturbüro** wurde 1991 in Krefeld gegründet; es organisiert modellhaft Projekte, die in Kooperation mit anderen Kulturorganisationen und -institutionen durchgeführt werden, um neben Synergieeffekten und, wie z.B. Kontaktpflege und Präsentationen, die öffentliche Wahrnehmung auf die Künstlerinnen zu lenken.

Lobbyarbeit in kulturpolitischen Gremien soll das integrative Konzept stützen, damit Künstlerinnen und deren Sichtweisen bei wichtigen Kulturereignissen von Anfang an einbezogen werden.

Förderprogramme und Projektarbeit unterstützen und positionieren Frauen im Kunst- und Kulturbetrieb. Das Büro organisiert und begleitet den Künstlerinnenpreis NRW im Wechsel mit den Stipendien Präsenz vor Ort für Künstlerinnen mit Kindern. Zudem findet jährlich ein Internationales Austauschprogramm für Bildende Künstlerinnen mit den Ländern Georgien und Armenien statt.

Die Projekte, in denen viele Künstlerinnen und Fachfrauen eingebunden sind, variieren in ihrer formalen Ausrichtung stark: Hearings, Symposien, Salons, Kunstausstellungen, Kataloge, Lesungen, Atelierbesuche, Künstlerinnengespräche, Konzerte, Filmpräsentationen etc.

www.frauenkulturbuero-nrw.de

Veranstaltungsort: Schauspielhaus Düsseldorf CENTRAL

Worringer Str. 140, 40210 Düsseldorf



Künstlerische Projektleitung Frauke Meyer

Veranstaltungsorganisation Das Frauenkulturbüro NRW

Kooperationspartner Schauspiel Düsseldorf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Bettina Münzberg Kommunikation |

Beratung | Training

Bildnachweis Stadttheater Kempten

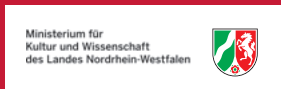
Fotografin Bettina Stöß

Illustration Susanne Kuhlendahl

Anmeldung Das Anmeldeformular finden Sie auf: www.frauenkulturbuero-nrw.de
Fragen, Informationen und der Versand des Anmeldeformulars erfolgen an die Mailadresse: wonderlands@frauenkulturbuero-nrw.de

Frauenkulturbüro NRW e.V. Virchowstraße 130B, 47805 Krefeld
T 02151.393025, info@frauenkulturbuero-nrw.de

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft



Wir bedanken uns für ihre freundliche Unterstützung bei:

artbutfair, Dramaturgische Gesellschaft, Ensemble-Netzwerk, Bund der Szenografen, Pro Quote Bühne, Deutscher Bühnenverein

